



Mühlanger, den 10.01.2013

Bericht der Ruderjugend Sachsen-Anhalt an die Mitgliederversammlung des Ruderverbandes Sachsen-Anhalt für das Jahr 2012

In unserem Bericht können wir, wie jedes Jahr, die Aktionen der Ruderjugend 2012 nur anreißen und in Stichpunkten darstellen, ohne dabei zu vermitteln, welche Zeit, Engagement und Anstrengung in den landesweiten Aktionen steckt und dies ausschließlich im Ehrenamt.

Bundeswettbewerb:

Platz zwei in der Länderwertung für unsere Mannschaft. Spitzenleistungen nehmen wieder zu. Besonders erfolgreich waren unsere Vierer aus den verschiedenen Pools.

Delegierungen an die Sportschulen aus unseren Bereichen nehmen zu, sind jedoch nach wie vor zu wenig.

Die Poolbildung bleibt unsere Chance, uns im bundesweiten Vergleich weiterhin unter die ersten drei zu platzieren. Sie muss sich aber wieder offener gestalten und nicht in festen Strukturen hängen bleiben.

Für ein besseres Ergebnis fehlen uns Sportler in weiblichen Bereich und bei den Leichtgewichtigen. Zu hoffen bleibt, dass sich die Verbesserung der Hauptamtlichkeit im Verband, auch auf die Vereine auswirkt und nicht nur in den Olympiastützpunkten Wirkung zeigt.

Nur wenn noch weitere Vereine an der BW-Mannschaft beteiligt sind, lässt sich hier sicher Erfolg erzielen.

Trainingslager/Ferienfreizeiten:

Winter (wieder in Osterburg), Frühling in Prieros, Sommer in Zschornewitz, Herbst in Prieros durchgeführt.

Die Teilnehmerzahlen steigen leicht.

Im Herbst nehmen die Thüringer nun schon im dritten Jahr an unserer Freizeit teil.

Vereine ziehen sich aber immer mehr in ihre Bereiche zurück.

Bildungsarbeit 2012:

- Technikseminar für die AK 14 in Osterburg
- Bildungstag in Wittenberg mit Trainern und Übungsleitern aus vielen Vereinen
- Technikstufen I und II werden in allen Lagern abgenommen und die Unterlagen zur Registrierung eingeschickt

Für die Steuermannausbildung muss ein neuer Referent gesucht werden!

Hier haben wir erheblichen nachhole Bedarf, zumal es sich um eine Sicherheitsfrage handelt.



Projektarbeit

Sportlich:

Projekt „Rudersport und Schule - gemeinsam noch stärker“

Auch im Jahr 2012 nahmen Schulen und Vereine an diesem bundesweiten Projekt der Deutschen Ruderjugend (DRJ) teil. Zum Beispiel nahmen am Europagymnasium in Bitterfeld alle fünften, sechsten und siebenden Klassen teil.

Wir stellen unseren Vereinen Material wie Flyer, Plakate und Urkunden sowie die Street Rowing-Anlage für ihre Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung

Ruderpass/Registrierung. Die Registrierung der Ruderpässe der Ruderjugend wird von M. Zahn hervorragend umgesetzt.

Zum BW 2012 hatten alle Leichtgewichte den Ruderpass vollständig ausgefüllt dabei und konnten sich damit gut ausweisen.

Mathias kontrollierte zu unserer LM auch alle Starter bis 18 auf Besitz der T II.

Ein großes Dankeschön an ihn.

Auszeichnung der Teamer und erfolgreicher ehrenamtlicher Trainer und Übungsleiter.

Um die Arbeit der Teamer im zurückliegenden Jahr zu würdigen, zeichnet die Ruderjugend jährlich auf Vorschlag der Vereine die engagiertesten Teamer aus und honorieren besondere Leistungen für die Ruderjugend.

Im diesen Jahr wurde erstmalig die Auszeichnung von Trainern und Übungsleitern durch die Ruderjugend vorgenommen.

Teamer: Laura Ebisch, Weißenfesler RV und

Elisa Sophie Träger und Lucas Ehnert, Goitzsche Ruderclub Bitterfeld

Trainer: Andreas Kosmann, RCM im SCM

Paul Zander, Schönebecker SC

Sozial:

Da sozialpädagogische Projekte in der Jugendarbeit immer mehr an Bedeutung gewinnen, sollten alle Vereine ermutigt werden, sich auf diesem Gebiet zu engagieren bzw. in diese Richtung zu denken.

Damit sollten drei hauptsächliche Kriterien eine Rolle spielen:

- die gesellschaftliche Verantwortung und Möglichkeit des Mediums Sport bei der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- die Gewinnung von Mitgliedern und
- die Gewinnung von Fördermöglichkeiten aus dem sozialen Bereich

Jeder Verein sollte „**Die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Sozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes**“ seines Landkreises und seiner Kommune kennen und zumindest Gelder für unsere „Ferienfreizeiten“ beantragen!



„**Street Rowing**“. Mobiles Projekt in Schulen, Vereinen, zum Sportabzeichtag in Magdeburg und Halle, zum Familientag in Dessau mit der ÖSA, zum Ruder-Welltcub mit SAMSUNG in München und vieles mehr. Event-Charakter weiter ausgebaut.
Mit Unterstützung vom Lotto-Toto wurden acht neue Ergometer angeschafft.
Der Hänger erhielt einen Rollboden um die Verladung zu erleichtern.

Kindergartensportfest 2012 wurde das Sportfest mit Unterstützung der Sportjugend Wittenberg (Finanzierung) in Wittenberg wieder durchgeführt. 80 „angehende Schulanfänger“ legten das Kinder-Sportabzeichen der Ruderjugend Sachsen-Anhalt ab und kämpften in der großen Abschlussstaffel um den Wanderpokal der Ruderjugend Sachsen-Anhalt.

Öffentlichkeitsarbeit/Social Media:

Homepage. Wir hatten auch 2012 einen guten Stand mit unserer Homepage. Schnelligkeit ist immer noch unser Problem. Wir wünschen uns noch mehr Beiträge aus den Vereinen zur Veröffentlichung. Mittlerweile stehen unsere Beiträge auf den Homepages des RuSA, rudern.de und des LSB Sachsen-Anhalt.

Facebook. Seit Herbst 2011 ist die Ruderjugend auch mit einem Profil bei Facebook vertreten, welches von den Kindern und Jugendlichen rege genutzt wird. Hier sind wir stets aktuell und am Puls der Zeit. Darüber hinaus vernetzten wir uns z.B. mit der Sportjugend Sachsen-Anhalt oder dem LSB.

Sponsorenschreiben. 45 Schreiben zur Gewinnung von Sponsoren wurden mit unserem Kalender versandt, Hier bleiben wir dran und hoffen 2013 ff. auf Erfolg.

Kalender. Auch für 2013 haben wir wieder in Zusammenarbeit mit den Vereinen einen Ruderkalender für Sachsen-Anhalt erstellt.

Nicht alle Wünsche wurden erfüllt, die Beiträge aus den Vereinen waren spärlich und machten es schwer, den Kalender zu füllen.

Danke:

Der Vorstand bedankt sich bei:

Bei Andreas Günther, Katja Schindler, Nils Budde, der Sportjugend Wittenberg und viele weitere Mitstreiter im Bereich Projektarbeit.

Bei Antje Schindler, Carsten Schindler, Günter Rudolf, Katja Schindler, Nils Budde und den mitarbeitenden Vereinen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Bei Mathias Zahn für die Arbeit im Bereiches Registrierung.

Für die Arbeit mit den Finanzen bedanken wir uns bei Frau Berger.

Ein besonderer Dank geht an die **Teamer**, die sowohl in den Vereinen als auch in der Ruderjugend 2012 eine umfangreiche und gute ehrenamtliche Arbeit geleistet haben.

Im Auftrag des Vorstandes

Klaus Schindler, Landesjugendleiter